



# Umsetzung einer Hochwasserschutzkonzeption für Königsbach und Stein

Gemeinderat 24.11.2020

November 2020

WALD + CORBE Consulting GmbH  
Hauptsitz Hügelsheim  
Am Hecklehamm 18 76549 Hügelsheim  
Tel. +49 7229 1876-00 Fax +49 7229 1876-777

[www.wald-corbe.de](http://www.wald-corbe.de)

■ Hügelsheim ■ Stuttgart ■ Haslach ■ Speyer



## Inhaltsverzeichnis

---

1	Veranlassung	1
2	Vorhandene Unterlagen	2
2.1	Flussgebietsuntersuchung Stein	2
2.2	Vertiefte Sicherheitsüberprüfungen für 8 Hochwasserrückhaltebecken	2
2.3	Flussgebietsuntersuchung Königsbach	3
2.4	Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Maßnahmen der Hochwasserschutzkonzeption Stein (überholt)	3
2.5	Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Umsetzung der HWS-Maßnahmen von Königsbach und Stein und den Beckensanierungen	3
3	Maßnahmenkonzepte aus vorangegangenen Untersuchungen	4
3.1	Ortsteil Stein	4
3.2	Ortsteil Königsbach	6
4	Umsetzbares Maßnahmenkonzept	7

## Tabellenverzeichnis

---

Tabelle 3.1	Zusammenstellung der Maßnahmen für den Ortsteil Stein	4
Tabelle 3.2	Zusammenstellung der Maßnahmen für den Ortsteil Königsbach	6
Tabelle 4.1	Zusammenstellung der HRB - Sanierungen	8

---

Projektnummer 102.18.126  
 Projektbearbeitung Dipl.-Ing. J. Koch  
 F. Leuthe M.Eng.  
 Bericht W:\Koenigsbach-Stein\_Allgemein\P01\_Berichte\Sitzungsvorlagen\2020-11-24\_Sitzungsvorlage-GR.docx

# 1 Veranlassung

Die Gemeinde Königsbach-Stein hat in den letzten Jahren, geprägt von den teilweise verheerenden Hochwasserereignissen 2013 und 2016, umfassende Gutachten zur Verbesserung der Hochwassersituation und zur Beurteilung bestehender Hochwasserschutzanlagen erstellen lassen und steht nun vor dem Umsetzungsbeginn der Maßnahmen.

Aufgrund der verheerenden Hochwasserereignisse und der großen Betroffenheit der Bevölkerung plante die Gemeindeverwaltung die Umsetzung der Hochwasserschutzkonzeption anzugehen.

Nach aktuellen Ermittlungen im Juli 2020 kostet die Umsetzung aller neuen Hochwasserschutzmaßnahmen und die notwendige Sanierung der bestehenden Hochwasserrückhaltebecken rd. 14 Mio. €.

Die zunächst angedachte und angegangene sukzessive Umsetzung aller Maßnahmen mit einem abgestimmten Förderprogramm innerhalb eines festgelegten Zeitraums von maximal 10 Jahren scheitert aber derzeit an der Haushaltslage der Gemeinde. Auf absehbare Zeit besteht im Zusammenhang mit anderen Verpflichtungen der Gemeinde nur die Möglichkeit jährlich etwa rd. 0,5 Mio. € in den Hochwasserschutz zu investieren.

Das Ziel der Gemeinde besteht darin, möglichst rasch in die Umsetzung der Hochwasserschutz- und Sanierungsmaßnahmen mit Fördermitteln des Landes zu kommen und sich hierbei sowohl haushaltskonform als auch förderunschädlich zu verhalten.

Im Weiteren werde die erarbeiteten Unterlagen nochmals zusammenfassend vorgestellt sowie die mit dem Fördermittelgeber und den Genehmigungsbehörden abgestimmte Vorgehensweise erläutert

## 2 Vorhandene Unterlagen

Die Ausarbeitung der Hochwasserschutzkonzeption für die Gemeinde Königsbach-Stein umfasst aktuell folgende Gutachten und Untersuchungen:

1. Flussgebietsuntersuchung für das Einzugsgebiet des Bruchbachs - Ortslage Stein -, [WALD + CORBE, 11/2017],
2. Vertiefte Überprüfung von 8 Hochwasserrückhaltebecken nach DIN 19700 [WALD + CORBE, 11/2017],
  - i. Hochwasserrückhaltebecken Pfitztal,
  - ii. Hochwasserrückhaltebecken Neulinger Grund,
  - iii. Hochwasserrückhaltebecken Lindtal,
  - iv. Hochwasserrückhaltebecken Kuchental,
  - v. Hochwasserrückhaltebecken Gennen-Eiselbachtal,
  - vi. Hochwasserrückhaltebecken I,
  - vii. Hochwasserrückhaltebecken II,
  - viii. Hochwasserrückhaltebecken III,
3. Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Maßnahmen der Hochwasserschutzkonzeption Stein [WALD + CORBE, 08/2018],
4. Aktualisierung der FGU-Kämpfelbach im Bereich der Ortslage Königsbach [WALD + CORBE, 06/2020],
5. Nutzen-Kosten-Untersuchung der HW-Schutzkonzeption Königsbach-Stein [WALD + CORBE, 07/2020],
6. Fallstudie: Prüfung Ableitungsmöglichkeiten für das ggf. erforderliche HRB Fallfeld bzw. den Fallfeldgraben in Stein, [WALD + CORBE, 07/2020].

### 2.1 Flussgebietsuntersuchung Stein

Die Flussgebietsuntersuchung für die Ortslage Stein wurde 2017 abgeschlossen. Die Hochwasserschutzkonzeption Stein enthält 23 Einzelmaßnahmen, worunter neben den örtlichen Hochwasserschutz- und Verbesserungsmaßnahmen auch der Ersatzneubau des vergrößerten HRB Gennen-Eiselbachtal und der Neubau des HRB Fallfeld fallen.

Das aktuelle Kostenvolumen (Stand Juli 2020) für diese Maßnahmen beträgt rd. 7,05 Mio. €.

### 2.2 Vertiefte Sicherheitsüberprüfungen für 8 Hochwasserrückhaltebecken

Für drei Hochwasserrückhaltebecken auf Gemarkung Königsbach und fünf Hochwasserrückhaltebecken auf Gemarkung Stein wurden 2017 vertiefte Überprüfungen nach den Regularien der DIN 19700 abgeschlossen.

Alle Hochwasserrückhaltebecken weisen einen Sanierungsbedarf, insbesondere die Herstellung einer überströmungssicheren Hochwasserentlastungsanlage, auf.

Für das HRB Gennen-Eiselbachtal ist zudem aus Hochwasserschutzgründen eine Vergrößerung des Rückhaltevolumens erforderlich, was insgesamt voraussichtlich einen Ersatzneubau erfordert. Bei allen anderen Hochwasserrückhaltebecken sind weder Rückhaltevolumen noch Beckenabgabe wesentlich zu verändern.

Das aktuelle bekannte Kostenvolumen (Stand Juli 2020) der Sanierungsmaßnahmen aller 8 HRB beläuft sich auf rd. 2,8 Mio. €.

### 2.3 Flussgebietsuntersuchung Königsbach

Die Flussgebietsuntersuchung für die Ortslage Königsbach wurde 06/2020 abgeschlossen. Die Hochwasserschutzkonzeption für Königsbach enthält 17 Einzelmaßnahmen (Hochwasserschutz- Und Verbesserungsmaßnahmen) mit einem Kostenvolumen von rd. 4,4 Mio. € (Stand Juli 2020).

### 2.4 Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Maßnahmen der Hochwasserschutzkonzeption Stein (überholt)

Im Zusammenhang mit der Flussgebietsuntersuchung Stein wurde 2018 eine Nutzen-Kosten-Untersuchung für die vorgeschlagenen Hochwasserschutzmaßnahmen auf Gemarkung Stein durchgeführt. Die Nutzen-Kosten-Untersuchung bestätigt die Wirtschaftlichkeit der vorgesehenen Hochwasserschutzmaßnahmen.

Im Juli 2019 wurde nach Abstimmung mit LRA und RPK im Zusammenhang mit der Erstellung der Hochwasserschutzkonzeption für Königsbach die alleinige NKU Stein für nicht mehr relevant erklärt.

Für die gemeinsame Umsetzung der Hochwasserschutzkonzeptionen Stein und Königsbach sollte eine Gesamt-NKU für Königsbach und Stein nach dem neuen Leitfaden „Arbeitshilfe zur Bewertung von Hochwasserschutzmaßnahmen in Baden-Württemberg, Teil 1“ erstellt werden. Abstimmungsgemäß sollte diese neue gemeinschaftliche Nutzen-Kosten-Untersuchung auch den Nutzen und die Sanierungskosten der 8 bestehenden Hochwasserrückhaltebecken beinhalten.

### 2.5 Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Umsetzung der HWS-Maßnahmen von Königsbach und Stein und den Beckensanierungen

Im Juli 2020 wurde die („Gesamt“-)Nutzen-Kosten-Untersuchung nach den aktuellen Richtlinien für die Hochwasserschutzmaßnahmen in Königsbach und in Stein und die Sanierungen der Hochwasserrückhaltebecken durchgeführt und berücksichtigt insgesamt Kosten in Höhe von rd. 14,0 Mio. €.

Die Nutzen-Kosten-Untersuchung bestätigt die Wirtschaftlichkeit der in den beiden Flussgebietsuntersuchungen vorgesehenen Hochwasserschutzmaßnahmen innerhalb der Ortslagen Königsbach und Stein und die notwendigen Sanierungsmaßnahmen an den bestehenden Hochwasserrückhaltebecken insoweit, als diese als Gesamtpaket umgesetzt werden..

## 3 Maßnahmenkonzepte aus vorangegangenen Untersuchungen

### 3.1 Ortsteil Stein

Tabelle 3.1 Zusammenstellung der Maßnahmen für den Ortsteil Stein

Maßnahme	Gewässer	Beschreibung	Stand der Umsetzung
BB1	Bruchbach Station 2+734	Austausch Durchlass von DN1600 in Rechteckdurchlass	Vorplanung
BB2	Bruchbach Station 2+343	Austausch Durchlass von DN1600 in Rechteckdurchlass; Errichtung Verwallung	Vorplanung
BB3	Bruchbach Station 2+342 - 1+982	Prüfung Rückbau Gewässerabsturz, Gewässeraufweitung, alternativ Verwallung	Vorplanung
BB4	Bruchbach Station 1+708 - 1+665	Ertüchtigung der bestehenden HWS-Mauer	Vorplanung
BB5	Bruchbach Station 1+665 - 1+660	Umbau Sohlschwelle (Stützbauwerk) mit max. Weiterleitung von $Q_{\text{Ausleitung}} = 1 \text{ m}^3/\text{s}$	Vorplanung
BB6	Bruchbach Station 1+613 - 1+600	Verlängerung Mauer, alternativ Verwallung	In Eigenregie umgesetzt
BB7	Bruchbach Station 1+610 - 1+471	Entfernung Sohlablagerungen (Sinter), Wiederherstellung des Plangenehmigungszustandes	In Eigenregie umgesetzt
HRB Gennen- Eiselbach	Gennenbach Station 0+227	Neubau HRB-71 Gennen-Eiselbach, Volumenerhöhung auf $S_{ZV} = 45.400 \text{ m}^3$ , $Q_{\text{ab}} = 4,4 \text{ m}^3/\text{s}$	
GB3	Gennenbach Station 0+064 - 0+000	Entfernung Steg im OW Verdolungseinlauf Austausch Verdolung von DN1100 in DN1500, Umbau Verdolungseinlauf	
FF1	Fallfeldgraben	Austausch Wegedurchlass von DN400 auf DN600	
FF2	Fallfeldgraben	Austausch Wegedurchlass von DN400 auf DN600	
FF3	Fallfeldgraben	Austausch Wegedurchlass von DN400 auf DN600	
FF4	Fallfeldgraben	Neubau Ableitung HRB Fallfeld	Machbarkeitsstudie

Maßnahme	Gewässer	Beschreibung	Stand der Umsetzung
HRB Fallfeld	Fallfeldgraben	Neubau HRB Fallfeld	Machbarkeitsstudie
WS1	Heidelsterbach	Umbau Durchlass von DN500 auf Rechteck 800/500	
WS2	Heidelsterbach	Ausbau Verdolungseinlauf	
WS3	Heidelsterbach	Aufweitung Engstelle Heidelsterbach	
WS4	Heidelsterbach	Umbau Durchlass von DN500 auf Rechteck 800/500	
KB1	Hangwasser	Neubau Entwässerungsgraben	
KB2	Hangwasser	Ausbau bestehender Entwässerungsgraben	
KB3	Hangwasser	Neubau Entwässerungsgraben	
KB4	Hangwasser	Neubau Entwässerungsgraben	
KB5	Hangwasser	Ausbau bestehender Entwässerungsgraben	
KB6	Hangwasser	Neubau Entwässerungsgraben	
KT1	Kuchentalgraben	Prüfung konstruktive Anbindung von Außengebieten und Ausbau Ufersenken rechtseitig	
HRB Kuchental	Kuchentalgraben	Sanierung HRB gemäß Ergebnissen der vertieften Überprüfung	
LT1	Lindtalgraben	Überleitung Niederschlagswasser aus den südlichen Ackerflächen in das HRB (Neubau Zulaufgraben, Rohrdurchlass, räumlicher Rechen)	Vorplanung
HRB Lindtal	Lindtalgraben	Sanierung HRB gemäß Ergebnissen der vertieften Überprüfung	Vorplanung
HRB Neulinger Grund	Neulinger Grundgraben	Sanierung HRB gemäß Ergebnissen der vertieften Überprüfung	
HRB Pfitztal	Pfitztalgraben	Sanierung HRB gemäß Ergebnissen der vertieften Überprüfung	Entwurfsplanung

### 3.2 Ortsteil Königsbach

Tabelle 3.2 Zusammenstellung der Maßnahmen für den Ortsteil Königsbach

Maßnahme	Gewässer	Beschreibung	Stand der Umsetzung
HRB I	Seitengraben des Ramsbach	Sanierung HRB gemäß Ergebnissen der vertieften Überprüfung	
HRB II	Ramsbach	Sanierung HRB gemäß Ergebnissen der vertieften Überprüfung	
HRB III	Seitengraben des Ramsbachs	Sanierung HRB gemäß Ergebnissen der vertieften Überprüfung	
Kaempfb_01	Kämpfelbach	Objektschutz Getränkehandel. Länge Gebäuderückseite + Seiten = 75 m, Länge Flurstück = 200 m, WT100 < 40 cm	
Kaempfb_02	Kämpfelbach	Mauer bei Wasserschloss. Länge = 95 m, WT100 < 30 cm	
Kaempfb_03	Kämpfelbach	Verwallung bei Wasserschloss, Länge = 160 m, WT100 < 50 cm	
Kaempfb_05	Kämpfelbach	Verwallung/Mauer. Länge = 200 m, WT100 < 30 cm (überwiegend), unterer Abschnitt WT100 ca. 100 cm. Exakte Linienführung erst nach Abstimmung mit Grundstückseigentümern	
Kaempfb_06	Kämpfelbach	Objektschutz	
Kaempfb_07	Kämpfelbach	Objektschutz IMO, Mauer/Verwallung. Länge = 130 m, WT100 < 20 cm	
Kaempfb_07a	Kämpfelbach	Optionaler Objektschutz IMO, Mauer/Verwallung. Länge = 130 m, WT100 < 20 cm	
Kaempfb_08	Kämpfelbach	DGM-Höhen unsicher, Geländehöhen prüfen, ggf. Mauer/Verwallung	
Rams_01	Ramsbach	Leichte Gewässeraufweitung ca. 50 cm. Länge = 75 m, Neubau von 3 Grundstücksüberfahrten	
Rams_02	Ramsbach	Umbau Straße, Herstellung Straßenquerneigung, Länge = 60 m	
Rams_03	Ramsbach	Teilaustausch Verdolung, 3 Haltungen. Länge = 150 m (Haltung 1: DN600 → DN1000, ca. 50m) + (Haltung 2+3: DN600 → DN700, ca. 103m)	

Maßnahme	Gewässer	Beschreibung	Stand der Umsetzung
Fron_01	Frontalgraben	Gewässeraufweitung ca. 1,50 m, Verschwenkung Radweg. Länge = 230 m, Entfernung von 2 Überfahrten	
Fron_02	Frontalgraben	Verwallung/Querdamm. Länge = 50 m, WT100 < 40 cm	
Fron_03	Frontalgraben	Gewässeraufweitung ca. 1,50 m, Verschwenkung Radweg. Länge = 130 m. Neubau Brücke (Station 670 m), Spannweite ca. 6,2 m	
Fron_04	Frontalgraben	Austausch Verdolung, Länge: 160 m, (DN1200 → R2000/1200)	
Fron_05	Frontalgraben	Verwallung (Gelände prüfen)	
Maßnahme	Gewässer	Beschreibung	Stand der Umsetzung
Fron_06	Frontalgraben	Objektschutz Trafostation, Schaltschrank höher legen	

## 4 Umsetzbares Maßnahmenkonzept

Im Haushalt der Gemeinde Königsbach-Stein steht für die nächsten Jahre im Bereich Hochwasserschutz aus wirtschaftlichen Gründen ein Budget in Höhe von 500.000 € pro Jahr zur Verfügung. In diesem Rahmen kann nur ein reduziertes Maßnahmenpaket weiterverfolgt werden.

Die Maßnahmen, die im Kapitel 3 als möglich dargestellt wurden, können in diesem Ausmaß (ca. 14 Mio. €) von der Gemeinde Königsbach-Stein nicht umgesetzt werden, mithin ist ein vollumfänglicher Hochwasserschutz nicht möglich.

Das reduzierte Maßnahmenpaket wird aus der Sanierung der bestehenden 8 Hochwasserrückhaltebecken (Ergänzung und Ertüchtigung der bereits betriebsfertigen Anlagen zur Anpassung an die allgemeinen anerkannten Regeln der Technik unter Berücksichtigung ökologischer Belange) bestehen. Diese Maßnahmen folgen aus den durchgeführten vertieften Überprüfungen der Hochwasserrückhaltebecken nach DIN 19700, welche sicherheitsrelevante Mängel festgestellt haben. Die Behebung dieser Mängel ist nicht nur aufgrund der Verkehrssicherungspflicht prioritär abzarbeiten, auch das Landratsamt Enzkreis besteht darauf.

Der Fördermittelgeber stellt eine Förderung dieser Maßnahmen nach FrWw 2015 in Aussicht.

Tabelle 4.1 Zusammenstellung der HRB - Sanierungen

Nr.	Maßnahme	Gesamtkosten [€] *
1	Sanierung HRB Pfitztal	500.000,--
2	Sanierung HRB Lindtal	440.000,--
3	Sanierung HRB Neulinger Grund	440.000,--
4	Sanierung HRB Kuchental	165.000,--
5	Sanierung HRB Gennen-Eiselbachtal (Minimalsanierung)	430.000 ,--
6	Sanierung HRB I	300.000 ,--
7	Sanierung HRB II	300.000 ,--
8	Sanierung HRB III	140.000 ,--
	Summe	2.715.000,--
	Zur Aufrundung	2,8 Mio. €

\*) angesetzt sind die jeweils letzten ermittelten Kosten

Es wird seitens der Gemeinde geprüft, ob für einen Ersatzneubau/Vergrößerung des HRB Gennen-Eiselbach (Kosten ca. 1,5 Mio. €) eine Förderung möglich ist. Erst danach kann in wirtschaftlicher Hinsicht entschieden werden, ob diese Maßnahme umsetzbar ist.

Für die Gemeinde Königsbach-Stein,

Hügelsheim, im November 2020

i.V. Dipl.-Ing. Jörg Koch

WALD + CORBE Consulting GmbH